

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Télégrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Communiqué Nr. 1283 vom 27. Oktober 1967

- 1 - Das alte Afrika spricht uns an - In Neuenburg feiert das älteste Ethnographische Museum der Schweiz sein 175jähriges Bestehen. Einblick in die tägliche Kleinarbeit, die dazu führt, den Besuchern einen lebendigen Kontakt mit einigen wertvollen afrikanischen Kulturen der Vergangenheit zu vermitteln. (45 m)
- 2 - Junge Menschen helfen aus - Im Rahmen der Aktion 7, die sich die Förderung jugendlicher Sozialdienste zum Ziele setzt, nimmt eine Gruppe von Burschen und Mädchen in malerischen Schaffhausen den alten Leuten das gefährliche Vorfensterputzen ab. (29 m)
- 3 - Zukunftsvisionen im Limmattal - Spreitenbach, zwischen Zürich und Baden, wird zu Weihnachten 1969 das grösste Einkaufszentrum der Schweiz besitzen. Bei der jetzt erfolgten Grundsteinlegung konnte ein aufschlussreiches Miniaturmodell des Gesamtprojektes besichtigt werden. (24 m)
- 4 - Mannequins im Schminkraum - Streiflichter von den Vorbereitungen zu einer Modeschau, die in Riehen am Rande der ITMA 67 und im Rahmen der berufskundlichen Informationstagung der Textil- und Bekleidungsindustrie stattfand. (43 m)
- 5 - Ein Boot kommt durch die Luft - Am Thunersee wird vorgeführt, wie man Bahn- und Strassentransporte beim Einsetzen von Motorbooten in entlegene Gewässer ungehen kann. (15 m)

Titel usw. 15 m

Länge: 171 m

Communiqué no 1283 du 27 octobre 1967

- 1 - L'ancienne Afrique nous parle - Le plus ancien Musée d'ethnographie de Suisse, celui de Neuchâtel, fête les 175 ans de son existence. Un travail quotidien très poussé de préparation assure une présentation vivante des vieilles civilisations africaines. (45 m)
- 2 - Esprit jeune, esprit généreux - "L'action 7" groupe 18 organisations sociales de Suisse alémanique. Son but est d'encourager les jeunes à se dévouer pour la collectivité. Nous assistons au nettoyage de vitres annuel dans la vieille ville de Schaffhouse. (29 m)
- 3 - 100.000 m² pour un centre d'achats - Entre Zurich et Baden, les villages se transforment en villes. A Spreitenbach, la première pierre a été posée pour le projet le plus ambitieux de la région. (24 m)
- 4 - Les mannequins entre eux - Aperçu des préparatifs pour un défilé de mode à Riehen (BL), à l'occasion de l'ITMA et au cours d'une journée d'information organisée par l'industrie textile et les fabricants de confection. (43 m)
- 5 - Un bateau descend du ciel - Démonstration, sur les rives du lac de Thoun, d'un transport de canot à moteur par hélicoptère, premier en son genre pour un bateau de cette dimension. (15 m)

Titre etc. 15 m

Longeur : 171 m

CINÉ JOURNAL SUISSE
SCHWEIZ. FILMWOCHENSCHAU
CINE GIORNALE SVIZZERO

Téléphone 022 25 52 34 Tétrgrammes: Cinéjournal Case postale 307 1211 Genève 11

Comunicato No 1283 del 27 ottobre 1967

- 1 - La voce dell' Africa antica - Il più antico museo svizzero di etnografia, quello di Neuchatel, festeggia 175 anni di esistenza con una mostra, concepita in modo quanto mai vivo e dinamico, di preziose testimonianze della civiltà del Continente nero. (45m)
- 2 - Lo slancio di generosità dei giovani - Nell'ambito della cosiddetta "azione 7" che si propone d'interessare i giovani al servizio sociale un gruppo di ragazzi e di ragazze di Sciaffusa procede, nel cuore della loro pittoresca città, alla pulitura delle finestre nelle case di persone anziane o ammalate. (29 m)
- 3 - Il mondo di domani nella valle della Limmat - Tra Zurigo e Baden i villaggi si trasformano in città: è qui, a Spreitenbach, che entro Natale del 1969 entrerà in funzione il massino centro commerciale della Svizzera. Dal modello di questa città del futuro già ci si può fare un'idea di quelle che saranno le sue imponenti dimensioni. (24 m)
- 4 - Vita segreta delle indossatrici - Lo sguardo si spinge dietro le quinte di una sfilata di mode a Riehen (Basilea) in margine dell'ITMA 1967 e di una giornata d'informazione organizzata dall'industria svizzera dell'abbigliamento. (43 m)
- 5 - Un motoscafo che scende dal cielo - Sul lago di Thun si dimostra come per ovviare alla congestione del traffico stradale e ferroviario si sia un solo mezzo per trasportare un'inbarcazione dal cantiere fino al suo elemento naturale, cioè la via aerea! (15 m)

Titoli ecc. 15 m

Metraggio : 171 m

- 1 - Das alte Afrika spricht uns an - Afrikanische Urformen kommen in die Schweiz. Doch bevor das Publikum sie sieht, muss alles fein säuberlich desinfiziert, inventoriert und katalogisiert werden. Meistens geht es dabei um durchaus bekannte Formen und Symbole, deren Identifizierung für Spezialisten nur eine Zeitfrage ist./ Das Ethnographische Museum Neuenburg, das sich auf Afrika, genauer: auf die versunkenen und in Verschwunden befindlichen Kulturen des schwarzen Kontinents spezialisiert hat, kann auf die Reichhaltigkeit seiner Sammlung stolz sein. Neuenburg besitzt darüber hinaus die älteste Forschungsstätte dieser Art in der Schweiz. Ihre Anfänge gehen auf das 18. Jahrhundert zurück. Zur Feier des 175jährigen Bestehens organisiert das Museum jetzt eine grosse Jubiläumsausstellung./ In Neuenburg legt man Wert auf Dynamik. Das Museum ist kein Sammelsurium toter Dinge, die sich passiv betrachten lassen. Der Besucher soll gewissermassen bei der Hand genommen und auf lebendige Art und Weise in die ihm fremde Umgebung eingeführt werden./ Für uns Europäer repräsentieren diese afrikanischen Masken und Statuetten tatsächlich eine fremde Welt. Eine Welt voller Merkwürdigkeiten, über die wir uns gerne belehren lassen.
- 2 - Junge Menschen helfen aus - In der Schaffhauser Altstadt wird jedes Jahr im Herbst eine sympathische Gemeinschaftsaktion unternommen. Junge Freiwillige begeben sich in die Wohnungen von kranken oder älteren Personen, die mit der fälligen Fensterputzete allein nicht fertig werden könnten./ Hinter der Aktion Vorfenster oder Aktion Fensterladen, wie man sie nun nennen will, stehen nicht weniger als 18 Organisationen der ganzen Schweiz, die sich die Förderung jugendlicher Sozialdienste zum Ziel gesetzt haben. Ein Lob verdienen aber auch die Burschen und Mädchen, die hier offenbar ganz gerne ein wenig Nächstenhilfe praktizieren./ So gefährlich, wie das manchmal aussieht, ist das Einhängen zu Glück nicht. Hauptsache, man ist schwindelfrei./ Was wieder einmal beweist, dass es nicht erst Unwetterkatastrophen oder ähnliche Grossereignisse braucht, um bei Jungen und weniger Jungen den guten Willen zum Durchbruch zu verhelfen.
- 3 - Zukunftsvisionen in Limmattal - Eine riesige Baugrube im Herzen des Limmattals. Grundsteinlegung für das vorläufig grösste Einkaufszentrum der Schweiz. 1960 war Spreitenbach noch ein Dorf von 2'000 Einwohnern. 1970 werden in den Hochhäusern der unmittelbaren Umgebung über 10'000 Menschen wohnen. Für 1980 rechnet man mit 300'000 potentiellen Kunden allein zwischen Baden und Zürich./ Das Shopping Center Spreitenbach bietet reichlich Parkplätze und vor allen eine wettergeschützte, vollklimatisierte Ladenstrasse für ungefähr 60 Geschäfte, Kinos und Bars. An Versuchungen wird es hier nicht fehlen. Aber der Profit liegt nicht nur auf der Seite der Verkäufer. Wenn die modernen Satellitenstädte keine Schlafstätten ohne Seele bleiben wollen, brauchen sie Zentren der Geselligkeit wie das tägliche Wasser und Brot.
- 4 - Mannequins in Schnickraun - Was sagt das Spieglein an der Wand? Schön, schöner, am schönsten? Eine Modevorführung will gut vorbereitet sein./ Vielleicht sieht es nicht immer so aus, aber der Weg zum verführerischen Hüftenschwenken und zur lässigen Eleganz führt auch an einigen Dornen vorbei. Was der guten Laune und der angelernten Ungezwungenheit der Mannequins selbstverständlich keinen Abbruch tut./ Wir sind in einen improvisierten Umkleideraum des Landgasthofs Riehen. In wenigen Minuten werden diese Neuschöpfungen der schweizerischen Bekleidungsindustrie einem Parterre von Kennern vorgeführt. An einen Treffen zur Förderung des Textilnachwuchses scheint es tatsächlich angebracht, jedes Kleid sorgfältig zu prüfen, damit es nur von einem wirklich dazu passenden Mannequin getragen wird./ An den bekannten Modetendenzen hat sich wenig geändert. Mini-Jupe und Mao-Look sind nach wie vor umworben./ Für den Winter einen Mantel in der neuen Zeltform./ Zum Abend eine Djeballah, die von Oasen träumen lässt. Doch die Zeit zum Anproben ist vorbei. Die eigentliche Modeschau kann beginnen.
- 5 - Ein Boot kommt durch die Luft - Ein Motorboot kommt geflogen ../. und findet wohlbehalten zu seinem Element zurück./ Wonit hier an Thunersee bewiesen wird, dass es auch rationellere Arten als den Bahnen und Strassen verstopfenden Landtransport gibt, um ein Seefahrzeug ins Wasser zu bringen.

1 - L'ancienne Afrique nous parle - Des objets d'art de l'Afrique primitive arrivent en Suisse. Avant d'être livrés aux yeux du public, ces témoins d'un passé d'une grande richesse artistique doivent être inventoriés et catalogués soigneusement. Pour la plupart, il s'agit de statuettes et de symboles facilement identifiables par les connaisseurs. / Le Musée ethnographique de Neuchâtel qui s'est spécialisé dans l'art et la civilisation du continent noir peut être fier à juste titre de la richesse de ses collections. Neuchâtel peut aussi s'enorgueillir d'être le plus ancien établissement de recherches culturelles de ce genre en Suisse. Ses activités ont commencé au 18^{ème} siècle, aussi pour fêter le 175^{ème} anniversaire de sa fondation, le Musée a-t-il organisé une très importante exposition en ses murs. / En travaillant résolument avec dynamisme, le Musée tourne le dos à la convention qui veut que les objets exposés soient regardés avec plus ou moins d'intérêt par un public passif. Ici, le visiteur est pris au souffle, mis en condition, ce qui lui permet de "vivre" les objets souvent étranges et fascinants qu'on lui montre. / Pour un Européen, ces masques et ces statuettes sont un monde mystérieux, un monde empli de merveilles, où il fait bon se laisser conduire. /

2 - 100'000m² pour un centre d'achats - Un gigantesque chantier s'est installé au coeur de la vallée de la Limmat. Pour le moment, il en est aux fondations du futur plus grand centre commercial de Suisse. En 1960, Spreitenbach n'était qu'une bourgade de 2000 habitants. En 1970, on compte que la population s'élèvera à 10.000. En 1980, on estime le nombre des clients venus de Baden et de Zurich et qui viendront s'approvisionner au centre à 300'000. / La cité commerciale de Spreitenbach, qui aura une importante aire de stationnement pour les véhicules, possèdera avant tout une avenue protégée des intempéries, entièrement clinatisée et qui sera bordée de quelque 60 magasins, cinémas et établissements publics. De tels centres, sont pour les cités-satellites une âme aussi nécessaire que le pain, le sel et l'eau.

3 - Esprit jeune, esprit généreux - A Schaffhouse, dans la vieille ville, chaque automne voit renaître une charmante et bienfaisante opération. Des jeunes gens, volontaires, vont dans tous les logis occupés par des personnes âgées ou malades, faire une chose qu'elles ne pourraient exécuter elles-mêmes, nettoyer toutes les fenêtres. / Cette opération, à laquelle participent pas moins de 18 organisations de toute la Suisse, est une initiative de la fédération des services sociaux de la jeunesse. Garçons et filles ne réchignent pas à la tâche, ce qui est tout à leur honneur, d'autant plus qu'il s'agit d'une action d'entraide. / Et voilà, il n'y a plus qu'à remettre la fenêtre dans ses gonds, elle brille comme un sou neuf! / On doit constater avec plaisir qu'il ne faut pas attendre une catastrophe ou quelque autre événement grave pour provoquer un mouvement de solidarité chez les jeunes ou les moins jeunes. /

4 - Les mannequins entre eux - Non, nous ne rions pas de vous voir si belle en ce miroir! Et puis, c'est votre métier de l'être! / Pourtant cela ne suffit pas pour être mannequin. Le chemin pour le devenir est certes parsemé de roses, mais elles ne sont pas sans épines! Et le bagage est parfois lourd à porter; charme, aisance et bonne humeur malgré toutes les circonstances. / Nous nous trouvons dans le vestiaire improvisé d'une auberge de Riehen dans le canton de Bâle. Dans quelques minutes, ces jeunes personnes vont présenter les dernières créations de la confection suisse à un parterre de connaisseurs. Et comme il s'agit de spécialistes dont dépend le sort de ces modèles, ces derniers doivent être parfaitement ajustés aux mannequins. / Les tendances actuelles de la mode n'ont pas changé. Mini-jupes et style Mao assurent leur pérennité .. du moins pour l'instant! / Pour l'hiver, un manteau-trapèze. / Une djeballah, mais qui n'est pas faite pour les oasis, c'est un vêtement pour le soir, Mesdemoiselles, vous êtes prêtes? Le défilé peut commencer. /

5 - Un bateau descend du ciel - Un canot-automobile a pris le chemin des airs / pour prendre contact avec son élément naturel. / Les propriétaires de ce bateau ont compris. A l'heure où les routes et les voies ferrées sont encombrées, c'est le seul moyen rationnel de lever l'ancre! /

LA VOCE DELL'AFRICA ANTICA - Preziose testimonianze dell'Africa primitiva sono visibili in Svizzera. Tuttavia prima di essere esposti al pubblico tutti questi oggetti devono essere disinfettati e sistematicamente catalogati. Si tratta in genere di statuette e simboli che gli specialisti non stentano a identificare// Specializzatosi nell'antica civiltà del continente nero, il Museo etnografico di Neuchâtel può giustamente andarci fiero delle sue ricche collezioni. Neuchâtel vanta così in Svizzera un primato nel campo di queste particolari ricerche. Esse hanno avuto inizio nel secolo scorso. Per commemorare il 175esimo anniversario della sua creazione il Museo ha ora organizzato una importantissima mostra// A Neuchâtel si lavora con dinamismo: per questo il museo ha rinunciato a qualsiasi esposizione di oggetti che si guardano passivamente. Il visitatore è invece posto in condizione per così dire di adoperarli praticamente per rendersi conto in modo vivo di quello che è il fascinioso ambiente africano// Per noi europei queste maschere e queste statuette rappresentano un mondo che ci è estraneo: ma è un mondo pieno di cose meravigliose in cui è piacevole lasciarsi guidare// LO SLANCIO DI GENEROSITA' DEI GIOVANI - Nel vecchio centro di Sciaffusa ogni autunno si vede rinascere una simpatica, benefica usanza. Dei giovani volontari si recano nelle case occupate da persone anziane o ammalate che da sole non riescono a provvedere alla pulizia delle finestre// L'azione finestra è sostenuta da ben 18 organizzazioni della Svizzera intera, che si propongono di sviluppare il senso sociale dei giovani. E beninteso non si possono che lodare questi ragazzi e queste ragazze che mettoni in pratica l'aiuto al prossimo// l'operazione è delicata, però meno pericolosa di quanto sembri: a condizione naturalmente, che non si abbiano vertigini// Ed è con piacere che si constata come non sia necessario attendere una catastrofe naturale o avvenimenti gravi perché i giovani siano spontaneamente animati da uno slancio di solidarietà// IL MONDO DI DOMANI NELLA VALLE DELLA LIMMATI - Un cantiere gigantesco nel cuore della valle della Limmat. Vi si stanno gettando le fondamenta del maggior centro commerciale della Svizzera. Nel 1960 Spreitenbach era una borgata di 2000 abitanti. Entro il 1970 la popolazione, che alloggerà nei suoi futuri grattacieli arriverà a 10 000 abitanti. Per il 1980 si calcola che la clientela che qui verrà a fare i suoi acquisti da Zurigo e Baden toccherà le 300 000 unità!//

Il centro commerciale di Spreitenbach, oltre a parcheggi di sufficiente capienza, comporterà una via coperta, al riparo dalle intemperie e interamente climatizzata, con una sessantina di negozi, cinematografi e stabilimenti pubblici. Queste città satelliti non vogliono ridursi a semplici agglomerazioni-dormitorio, bisognerà che si forgino un'anima altrettanto necessaria che il pane quotidiano// VITA SEGRETA DELLE INDOSSATRICI - Come nella storia della bella addormentata lo specchio risponde che ne esiste sempre una più bella...// La realtà non è forse sempre così, comunque il cammino per diventare indossatrici è talvolta sparso di spine. Il che peraltro non deve influire sul fatto che esse devono sempre saper ostentare un viso impassibilmente sorridente// Ci troviamo nell'improvvisato locale di prova di un albergo di Riehen presso Basilea. In pochi istanti queste vezzose ragazze saranno pronte per presentare gli ultimi prodotti dell'industria svizzera dell'abbigliamento ad un pubblico d'intenditori. E siccome dal giudizio di questi ultimi dipende la sorte dei diversi modelli si fa il possibile perché ogni indossatrice sia perfettamente adatta all'abito che porta// Le ormai note tendenze della moda attuale persistono. Mini gonne e stile Mao restano in primo piano// Un cappotto invernale a forma di trapezio// Una djeballah, che peraltro non è prevista per le oasi, ma quale abito da sera// Ma l'ora della presentazione è passata. La vera presentazione della moda è ora compito vostro, signore mie belle!// UN MOTOSCAFO CHE SCENDE DAL CIELO - Un motoscafo che si alza in aria...// ...per poi prendere contatto con il suo elemento naturale// E ciò che si è visto a Thun, dove si è compreso che per sormontare razionalmente l'ingombro delle strade e delle vie ferrate, era proprio questo l'unico mezzo per trasportare l'imbarcazione dal cantiere al lago///